© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Nomenklatur einiger Anopluren-Arten. II.[1]

Von **H. Fahrenholz** in Hildesheim.

1. *Echinophthirius horridus* (Olfers).

Unter dem Namen *Pediculus horridus* brachte als erster Olfers[2]) 1816 eine Beschreibung der Anoplure von *Phoca vitulina*. Anscheinend hat Lucas[3]) die Olfer'sche Arbeit nicht gekannt und deshalb 1834 die Seehundslaus als *Pediculus phocae* nochmal beschrieben; als Wirt gibt er an *„un Phoque"*. Daraus machte Burmeister 1838 ohne weiteres *Phoca groenlandica*[4]) und taufte die Laus um in *Pediculus setosus,* obwohl auch dieser Name von Olfers schon vergeben war. Die Wirtsangabe wurde von Gervais[5]) 1844 dahin berichtigt, daß Lucas seinen Fund auf *Phoca vitulina* gemacht habe, da der präparierte Wirt noch im Pariser Museum vorhanden sei.

Nach der irrtümlichen Angabe Burmeisters sahen dann zahlreiche Autoren bis in unsere Tage hinein *Ph. groenl.* als Wirt der Art an; ja Gurlt[6]) folgte 1878 sogar Burmeister und Gervais und gab *Ph. vitul.* und *Ph. groenl.*, also 2 Wirte für seinen *„Haematopinus setosus"* (non Piaget 1885, non Dalla-Torre 1908)

[1]) H. Fahrenholz, Zur Nomenklatur einiger Anopluren-Arten. (Zoologischer Anzeiger, Bd. 47, p. 269—272.) Leipzig, 1916.

[2]) J. F. M. de Olfers, De vegetativis et animatis corporibus in corporibus animatis reperiundis commentarius. Pars I p. 84. Berlin, 1816.

[3]) H. Lucas, *Pediculus phocae.* (Guérin's Magasin de Zoologie, 4. Jg., Cl. IX taf. 121.) Paris, 1834.

[4]) H. Burmeister, Genera quaedam Insectorum. Vol. I. Genera Insectorum. Rhynchota. Ordo I. trib. 1 „Gen. Pedic." Nr. 12. Berlin, 1838.

[5]) P. Gervais in: Histoire naturelle des Insectes. Aptères par C. A. de Walkenaer. Vol. III par P. Gervais (Novelles suites à Buffon.) p. 304. Paris, 1844.

[6]) F. A. Gurlt, Neues Verzeichnis der Tiere, auf denen Schmarotzerinsekten leben. (Archiv für Naturgeschichte, 44. Jg. I, p. 167.) Berlin, 1878.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

an. Es ist aber nur *Phoca vitul.* als Wirt nachgewiesen für unsere Art, deren gültiger Name — seitdem GIEBEL die Gattung *Echinophthirius* aufgestellt hat — *Echin. horridus (OLFERS)* ist.

2. ***Linognathus burmeisteri*** *n. nom.*

Der von NITZSCH 1818 gewählte Name *Pediculus*[7]) *crassicornis* für die Laus von *Cervus elaphus* muß wieder eingezogen werden, da der Name bereits 1763 von SCOPOLI[8]) für eine Mallophage vergeben worden ist. BURMEISTER hat die erste Beschreibung der Hirschlaus[9]) geliefert; ihm zu Ehren schlage ich die neue Benennung vor.

3. ***Linognathus setosus*** *(OLFERS).*

Für die Hundelaus wurde bislang die Beschreibung BURMEISTERS (1838) unter *Pediculus piliferus* als erste angesehen. Der bald nach LINNÉ auftauchende Name *Pediculus canis-familiaris*[10]) ist mit Recht verworfen worden, da die betreffenden Autoren uns gänzlich im Zweifel lassen, ob damit der *Trichodectes* oder der *Linognathus* gemeint ist. Die erste Beschreibung hat OLFERS[2]) gebracht unter *Pediculus setosus;* sie ist aber von DENNY[11]) auf den *Trichodectes* des Hundes bezogen worden. Zu dieser Annahme wird man leicht verleitet, da OLFERS in der Literaturangabe sich irrtümlicherweise auf *Ricinus (= Trichodectes) canis* bei DE GEER bezieht. Die Beschreibung bei OLFERS[12]) läßt sich aber nur auf die Anoplure des Hundes deuten, die also den Namen *Linognathus setosus (OLFERS)* führen muß.

[7]) C. L. NITZSCH, Die Familien und Gattungen der Thierinsekten; als Prodromus einer Naturgeschichte derselben. (Germar u. Zincken, Magazin der Entomologie, v. III p. 305.) Halle, 1818.

[8]) J. A. SCOPOLI, Entomologia carniolica exhibens Insecta carnioliae indigena et distributa in Ordines, Genera, Species, Varietates. p. 383. Vindobonae, 1763.

[9]) „Gen. Pedic." Nr. 15; taf. „Gen. Pedic." f. 11 u. 12.

[10]) O. F MÜLLER, Zoologiae danicae prodromus, seu Animalium etc. p 184. Hafniae, 1776. — O. FABRICIUS, Fauna Groenlandia, systematice sistens animalia etc. p. 215. Hafniae et Lipsiae, 1780.

[11]) List of the specimens of British Animals in the Collection of the British Museum. Part XI. Anoplura. London, 1829. p. 29.

[12]) „. . . antennae . . . . articulis 5 . . . Thorax tetragonus compressus exiguus . . . Pedes unguiculati (ut in P. pubescente)."

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. *Linognathus ferrisi* n. nom.

Mjöberg hat 1915 in seiner Arbeit[13]) für die Anoplure von *Rangifer tarandus* eine besondere Gattung *Cervophthirius* aufgestellt, die aber wieder eingezogen werden muß. Die Gattungsdiagnose paßt genau auf *Linognathus,* bis auf die Stelle „das Abdomen zeigt 10 gut abgesetzte Dorsalsegmente". Diese Behauptung kann nicht stimmen, da alle Anopluren nur 9 Abdominalsegmente haben; allerdings ist bei allen mir bekannt gewordenen *Linognathi* eine Sekundärgliederung des II. Seg. mehr oder weniger deutlich zu erkennen; diese Tatsache ist bislang anscheinend nicht beachtet worden und läßt Mjöbergs irrtümliche Auffassung verständlich erscheinen.

Als 2. Art wollte dann Ferris in die neue Gattung *Cervophthirius crassicornis* einreihen. Aber seine Beschreibung[14]) hierzu kann nicht mit der bisher allerdings recht mangelhaften Darstellung dieser Art identifiziert werden; die durch Ferris beschriebene Anoplure von *Odocoileus columbianus* ist eine neue Art, für die ich den Namen *Linognathus ferrisi* einführe.

5. *Neohaematopinus macrospinosus* n. nom.

Obwohl bereits Piaget[15]) 1880 für den *Linognathus* einer Antilope den Namen *Haematopinus tibialis var. antennata* vergeben hatte, wählte doch Osborn[16]) 1891 denselben Artnamen *(Haematopinus antennatus)* für die Laus von *Sciurus cinereus var. ludovicianus.* Auf Grund des § 11 der Intern. Nomenklatur-Regeln muß also der letzte Name eingezogen werden und ich schlage dafür den Namen *Neohaematopinus [= syn. Acanthopinus*[17])*] macrospinosus* vor.

---

[13]) E. Mjöberg, Über eine neue Gattung und Art von Anopluren (Entomologisk Tidskrift, v. 36 p. 282 f. 1—4).

[14]) G. F. Ferris, *Cervophthirius crassicornis* (Entomological News, v. 27 p. 197 f. 1). 1916.

[15]) E. Piaget, Les Pédiculines. Essai monographique. p. 647. Leide, 1880.

[16]) H. Osborn, The Pediculi and Mallophaga affecting Man and the lower animals (U. S. Department of Agriculture. Division of Entomology. Bulletin Nr. 7 p. 25). Washington, 1891.

[17]) An der Identität der Gattungen *Neohaematopinus* und *Acanthopinus* ist auf Grund der Untersuchungen von Cummings in seiner Arbeit: Anoplura from African Hosts (Bulletin of Entomological Research, v. II p. 393. London. 1912) nicht mehr zu zweifeln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. *Hoplopleura neumanni n. sp.*

L. G. NEUMANN beschrieb 1902 von einer Ratte aus Abessynien eine Laus unter dem Namen *Haematopinus praecitus*[18]). In einer zweiten Arbeit[19]) berichtigte er den Artnamen *„praecitus"* als Druckfehler in *„praecisus"* und brachte Abbildungen dazu. Nach FERRIS bezieht sich die Darstellung NEUMANNS aber auf zwei verschiedene Arten, die möglicherweise sogar zwei Gattungen angehören. Diese Annahme muß ich bestätigen. Es handelt sich um die Gattungen *Polyplax* und *Hoplopleura*. Ein Blick auf die Figuren 2 und 3 läßt erkennen, daß die beiden dargestellten Individuen unmöglich zu einer Art gehören können wegen der großen Abweichungen, die bezüglich des Sternum und des Verlaufs der Seitenränder des Hinterkopfes bestehen; die vorhandenen Unterschiede gehen weit über den Rahmen des Sexualdimorphismus hinaus. Die Fig. 1 und 2 gehören zu *Polyplax praecisa,* wie aus der Stelle hervorgeht „bei einem ♂ mit breiterer Stirn und stärkerem 1. (Antennen-) Glied zeigt das 3. Glied einen beweglichen, abstehenden, gefärbten Fortsatz." Letzterer ist in der Zeichnung zwar nicht wiedergegeben, aber er ist bei manchen Arten so klein, daß er nur bei günstiger Lage des Objekts und starker Vergrößerung zu erkennen ist.

Daß das in Fig. 3 dargestellte ♀ zur Gattung *Hoplopleura* gehört, geht deutlich aus einer dritten Arbeit[20]) NEUMANNS hervor, in der er unter *Haematopinus (Polyplax) praecisus* die Beschreibung des ♀ ergänzen will. Er befaßt sich an dieser Stelle nur mit den Pleuriten, deren Abbildung gar keinen Zweifel läßt, daß die Gattung *Hoplopleura* vorliegt.

Das beschriebene ♀ gehört also nicht zu *Polyplax praecisa,* und ich trenne es daher als neue Art unter dem Namen *Hoplopleura neumanni* ab.

Wo also in der ersten Arbeit NEUMANNS vom ♂ die Rede ist, handelt es sich um *Polyplax praecisa* und die Stellen über das ♀ rechnen zu *Hopl. neumanni.* Die Diagnosen gestalten sich demnach folgendermaßen:

---

[18]) L. G. NEUMANN, Deux nouvelles Pédiculines. (Archives de Parasitologie, v. 5 p. 600.) Paris, 1902.

[19]) L. G. NEUMANN, Deux nouvelles Pédiculines [Note rectificative]. (Archives de Parasitologie, v. 6 p. 144 f. 1—3.) Paris, 1902.

[20]) L. G. NEUMANN, Notes sur les Pédiculidés. (Archives de Parasitologie, v. 13 p. 523). Paris, 1909.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

a. *Polyplax praecisa* NEUMANN. Der Kopf etwa so breit wie lang. Vorderkopf breit abgestutzt. Die Seitenränder sind mitten zwischen der Antenne und dem Vorderrand des Thorax halbkreisförmig erweitert; auf diesem Vorsprung eine lange Borste. Das Grundglied der Antenne ist stark verdickt und mehr als doppelt so breit wie das 2. Glied, das aber breiter als die folgenden ist. — Der Thorax ist viel breiter als der Kopf; an den Seiten tonnenförmig; der Vorderrand ist leicht ausgeschnitten und der Hinterrand konkav; er trägt 2 lange Lateralborsten, die eine Reihe kurzer, steifer Haare abschließen, die in Nähe des Randes auf dem Mesothorax stehen. Die Form des Sternum würde allein genügen, um die Art von allen andern der Gattung zu unterscheiden; es erinnert stark an *Polypl. stephensi,* aber hier reicht der schmale vordere Fortsatz bis an den Hinterrand des Kopfes. Die Coxen I und III paarweise einander genähert, Coxen I am meisten; Coxen I und II an der Außenecke des Vorderrandes je 2 sehr kurze, nach vorn zeigende Borsten; Coxen III je eine längere Borste an der Innenecke des Hinterrandes. — Nur das ♂ beschrieben. — Länge: ♂ 1,75; Kopf 0,15; Thorax 0,28; Abdomen 1,28. Breite: ♂ Kopf 0,20; Thorax 0,30; Abdomen 0,70.

b. *Hoplopleura neumanni* FAHRH. Der Kopf beinahe rechteckig; Vorderkopf wenig hervortretend. Der Hinterkopf unmittelbar hinter den Antennen am breitesten, Seitenwände fast parallel. Das 1. Antennenglied ungefähr so breit wie lang; das 2. etwa so lang wie das 1., aber nur reichlich halb so breit; die folgenden nur halb so lang, unter sich gleich. Der Thorax nicht erheblich breiter als der Kopf; zwischen Pro-Thorax und Meta-Thorax ein leichter Einschnitt; Hinterrand wenig konkav. Das Sternum nur wenig länger als breit; herzförmig. Die Coxen I und III paarweise genähert, Coxen III am meisten. Die Pleurite auffallend breit. Das Pleurit des II. Seg. unregelmäßig rechteckig, mit kurzem Zahn an der ventralen Hinterecke. Die Pleurite des II.—VI. Seg. am Hinterrande mit 4 langen, scharf zugespitzten Fortsätzen; das Pleurit des VII. Seg. mit nur 1 dorsalen Zahn; Pleurit des VIII. ohne Fortsatz. Am Hinterrande der Pleurite des II. VI. Seg. je 2 Borsten von mittlerer Länge auf Vorsprüngen; die Pleurite des VII. und VIII. Seg. mit je 3 etwas längeren Borsten. — Nur ♀ beschrieben. — L. ♀ 1,80; Kopf 0,22; Thor. 0,28; Abdomen 1,30. Br. ♀ Kopf 0,21; Thor. 0,33; Abdomen 0,65.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. ***Pediculus assimilis*** *n. nom.*

Bei Beschreibung[21]) des *Pediculus* von *Hylobates syndactylus* DESM., den ich *„oblongus“* benannte, ist mir entgangen, daß bereits 1762[22]) unter dem gleichen Namen eine Mallophage beschrieben ist. Daher ist der Artname *„oblongus“* einzuziehen, und ich ersetze ihn durch *Pediculus assimilis.*

---

[2]) H. FAHRENHOLZ, Weitere Beiträge zur Kenntnis der Anopluren. (Archiv für Naturgeschichte, 81. Jg., Abt. A, Heft 11, p. 15) Berlin, 1915.

[22]) E. L. GEOFFORY, Histoire abrégée des Insectes qui se trouvent aux environs de Paris. v. 2 p. 599. Paris, 1762.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1911-1918

Band/Volume: 62-68

Autor(en)/Author(s): Fahrenholz Heinrich

Artikel/Article: Zur Nomenklatur einiger Anopluren-Arten. II. 9022-9027